

Pressemitteilung



Übergabe des Positionspapiers des Aktionsbündnisses Böbinger Tunnel an Dr. Stefan Scheffold (Mitte) durch Manfred Gold (rechts) und Otto Betz (links).

Bei der Übergabe des Positionspapiers hat sich der CDU-Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreises klar für eine unterirdische Trassenführung der B 29 durch den Ortskern von Böbingen ausgesprochen und sich in die Unterschriftenliste des Aktionsbündnisses für einen Böbinger Tunnel eingetragen. Es wäre den Bürgerinnen und Bürgern kaum zu vermitteln, wenn in Böbingen die B29 auf einer Brücke oder gar einem Damm den Ortskern durchschneiden würde. Wer die örtlichen Gegebenheiten kennt, könne zu keiner anderen Lösung als einem Tunnel kommen. Dr. Scheffold sieht zwar noch einen langen Weg durch die politischen Instanzen, bis es zu einer solchen Lösung kommt. Daher sei die Arbeit des Aktionsbündnisses enorm wichtig. Es gelte nach der Präsentation der Vorplanung durch das Regierungspräsidium Stuttgart in vier Wochen auf allen politischen Ebenen das berechtigte Anliegen vorzustellen und die Entscheidungsträger entsprechend zu überzeugen. Seitens des Aktionsbündnisses wurde auf die dramatischen städtebaulichen Folgen einer oberirdischen Variante hingewiesen. Damit würden alle Anstrengungen des Landes Baden-Württemberg, den ländlichen Raum durch den Erhalt und die Re-Vitalisierung der Ortskerne zu entwickeln, ad absurdum geführt. Dr. Scheffold versprach, sich persönlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für eine Tunnellösung in Böbingen einzusetzen.